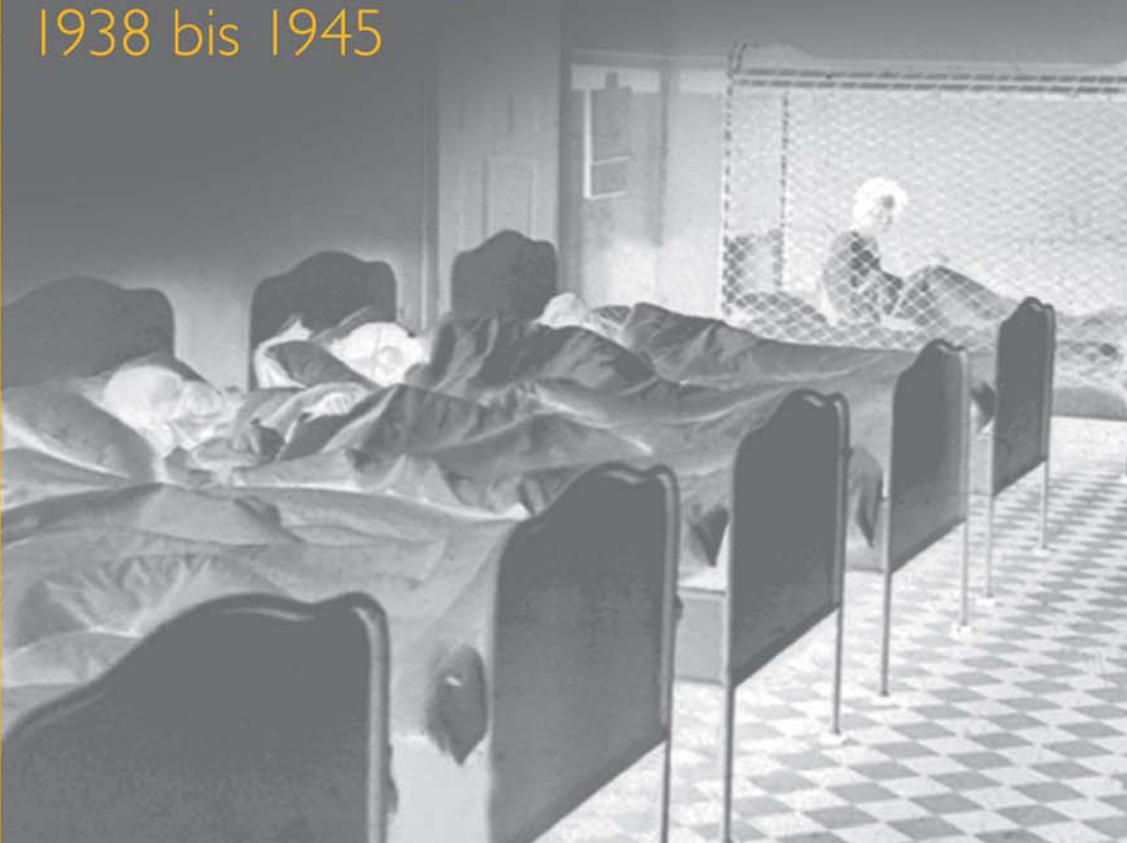


Herwig CZECH

ERFASSUNG, SELEKTION UND „AUSMERZE“

Das Wiener Gesundheitsamt
und die Umsetzung
der nationalsozialistischen
„Erbgesundheitspolitik“
1938 bis 1945



Herwig Czech

ERFASSUNG, SELEKTION UND „AUSMERZE“

Das Wiener Gesundheitsamt
und die Umsetzung
der nationalsozialistischen
„Erbgesundheitspolitik“
1938 bis 1945

f+b₄₁

Deuticke

FORSCHUNGEN UND BEITRÄGE
ZUR WIENER STADTGESCHICHTE
Publikationsreihe des Vereins für Geschichte der Stadt Wien

Herausgeberin: Susanne Claudine Pils

Band 41

Fördernde Mitglieder des Vereins:

Bank Austria

ÖGB

WIENER
STÄDTISCHE



ISBN 3-7005-4677-7

© Verein für Geschichte der Stadt Wien, Wien 2003

Titelbild: Krankensaal in der Heil- und Pflegeanstalt
„Am Steinhof“, Dezember 1938 (DÖW)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	
Problemstellung	9
Forschungsstand und Quellenlage	10
Organisatorische Voraussetzungen der NS-Gesundheitspolitik in Wien	13
Kommunale Gesundheitsverwaltung und „Rassenpolitik“	
Entlassungen und Enteignungen im Gesundheitsbereich	21
Der Beitrag der Gesundheitsverwaltung zur Judenverfolgung	22
Erfassung und Deportation der Wiener „Zigeuner“	25
Das anthropologische Referat der Abteilung „Erb- und Rassenpflege“	27
Die Wiener Gesundheitsverwaltung und die „Aktion T4“ (Exkurs)	
Die Vernichtungsanstalt Hartheim bei Linz	31
Die Deportationen aus Wiener Anstalten	34
Die „erbbiologische Bestandsaufnahme“	
Ein Kataster des „Volkskörpers“	41
Die Durchführung in Wien	44
Interregionaler Vergleich	55
Bevölkerungspolitik, Geburtenförderung und „positive Eugenik“	
Nationalsozialistische Säuglings- und Kleinkinderpädagogik	61
Der Wiener Geburtenboom 1938/39	62
Schwangeren-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	65
Selektive Förderung: „Ehestandsdarlehen“, Kinderbeihilfen, „Siedlerauslese“ u. a.	69
Der staatliche Zugriff auf die Fortpflanzung: Eheverbote, Sterilisierungen, Abtreibungen	
Das „Ehegesundheitsgesetz“	73
Zwangsterilisierungen und -abtreibungen im Rahmen des GzVeN	75

Zwangsarbeit und „Rassenkrieg“:	
Die „fremdvölkischen“ Arbeitskräfte und ihre Kinder	81
Die Angst vor der „biologischen Unterwanderung“	82
Das Schicksal der im Deutschen Reich geborenen ausländischen Kinder	83
Die Situation in Wien	85
Städtische Jugendfürsorge und „Rassenhygiene“	
Die städtische „Kinderübernahmestelle“ (Küst)	89
Die „Wiener städtische Jugendfürsorgeanstalt ‚Am Spiegelgrund‘“	91
Wissenschaft und Jugendfürsorge: Begutachtung, Forschung, Selektion	94
Jugendfürsorge und „Rassenpolitik“	101
Die Ermordung behinderter Kinder	
„Kindereuthanasie“ im „Dritten Reich“	103
Die „Kinderfachabteilung“ in der Anstalt „Am Spiegelgrund“	105
Wege auf den Spiegelgrund: Die Erfassung der Opfer	109
Wissenschaftliche Forschungen an Opfern der „Kindereuthanasie“	114
Die wissenschaftliche Verwertung der Spiegelgrund-Opfer nach 1945 (Exkurs)	118
Die Verfolgung der „Asozialen“	
Die Wiener Gemeindeverwaltung und die Verfolgung der „Asozialen“	127
700 000 „Minderwertige“?	
Zur quantitativen Dimension der „Erbgesundheitspolitik“	129
Nachwort	133
Quellen- und Literaturverzeichnis	
Ungedruckte Quellen	135
Veröffentlichungen vor 1980	137
Veröffentlichungen ab 1980	145
Personenindex	175
Abkürzungsverzeichnis	177

Bestellschein

Hiermit bestelle ich ____ Exemplare des Buches „Erfassung, Selektion und ‚Ausmerze‘. Das Wiener Gesundheitsamt und die Umsetzung der nationalsozialistischen ‚Erbgesundheitspolitik‘ 1938 bis 1945“ von Herwig Czech zum Einzelpreis von € 19.90 inkl. MwSt. und Versandkosten (Österreich und Deutschland, andere Länder auf Anfrage).

Name _____

Straße, Haus- und Türnummer _____

PLZ, Ort _____

Gewünschte Zahlungsart:

Überweisung

VISA

Mastercard

Kartennummer:

Gültig bis:

Datum

Unterschrift

Bestellungen bitte an: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Altes Rathaus, Wipplingerstr. 8, A-1010 Wien oder an office@doew.at.